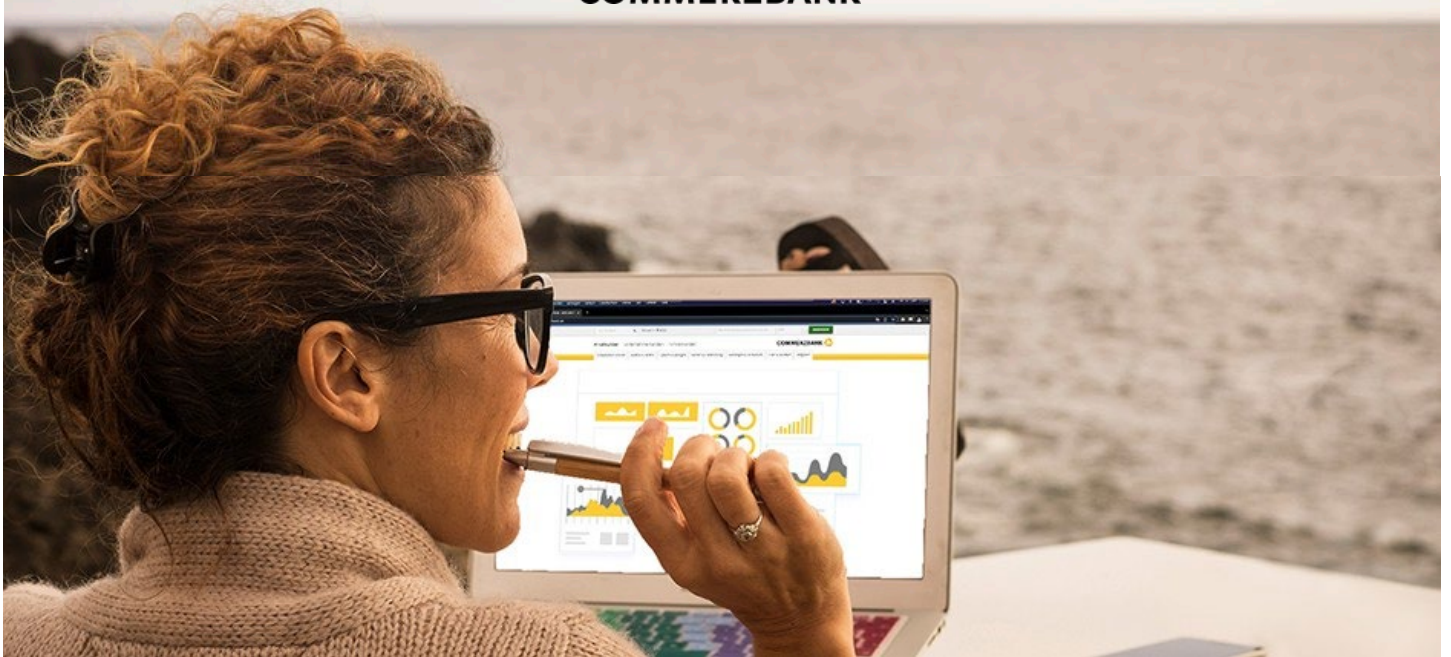




COMMERZBANK



Intelligent investiert

Die Entwicklung der Vermögensverwaltung **by CIO** im April 2025

Wichtiger Hinweis

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageberatung noch eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Diese Ausarbeitung soll Ihnen helfen, die Entwicklung der Vermögensverwaltung by CIO transparent nachvollziehen zu können. Zur Darstellung der Entwicklung verwenden wir Beispielportfolios. Diese können von Ihrer individuell ausgewiesenen Kursentwicklung abweichen.

In dieser Ausarbeitung werden sämtliche Ausprägungen der Vermögensverwaltung by CIO beschrieben. Welche dieser Ausprägungen für Sie geeignet ist, wurde im Rahmen Ihres individuellen Beratungsgesprächs ermittelt. Bei Rückfragen zu diesem Thema wenden Sie sich bitte an Ihre*n Commerzbank Kundenberater*in.

Was ist an den Märkten passiert?

Das große Überthema für die Finanzmärkte war im April die Zollpolitik des US-Präsidenten. Gewissermaßen kalt erwischt wurden die Märkte zu Monatsbeginn von den am 2. April, dem sogenannten „Liberation Day“, von Donald Trump verkündeten Zusatzzöllen für alle Länder außer China. China erhielt separat in mehreren Nachschlägen Spitzenzölle von bis zu 145%. Dies ließ die Finanzmärkte ein klares Rezessions- oder Stagflationsszenario für die USA durchspielen. Zölle in den verkündeten Höhen würden die Wirtschaft lähmen und zudem zu einem kräftigen Inflationsschub vor allem in den USA führen. Die Folge waren Kurskapriolen bei allen Risikoanlagen. Aktienindizes gaben teils zweistellig ab. Bei den im letzten Jahr so gefeierten IT-Unternehmen war es meist noch mehr. Gleichzeitig stiegen die Renditen vor allem bei den langen Laufzeiten.

Unbekannt ist, was in der Folge Donald Trump zu einem Sinneswandel veranlasste: seine fallenden Popularitätswerte, die teils deutlichen Einbußen einiger Stimmungsindikatoren für die US-Konjunktur, die happigen Verluste bei Aktien oder der Druck am Rentenmarkt, was für die Entwicklung der US-Staatschuld

Böses ahnen ließ. Jedenfalls setzte er eine Woche später die Zusatzzölle für 90 Tage aus (Ausnahme: China) und öffnete damit wieder die Tür zu Verhandlungen. Diese Perspektive verschaffte vor allem den Aktienmärkten unerwartet rasch wieder Rückenwind. Die Kurse sprangen deutlich an.

In Zusammenhang mit der am 17. April bekanntgegebenen Leitzinssenkung der EZB äußerte sich Trump dann auch zur US-Geldpolitik. Er kritisierte die US-Notenbank Fed und insbesondere ihren Chef Jerome Powell für die in diesem Jahr eingelegte Zinssenkungspause. Diese Tiraden führten erneut zu einem Anstieg der Renditen in den USA und einem Schwächeanfall des US-Dollars. Die Unabhängigkeit der Notenbank in Frage zu stellen, gilt für die Finanzmärkte als besonderes Sakrileg. Zwar ruderte Trump auch hier wieder rasch zurück, der Schaden ist jedoch nicht so leicht behebbar. Der US-Dollar holte nur einen Teil der Verluste auf und verlor auf Monatsicht 4,5 % zum Euro. Bei den Renditen wogen zum Monatsende die entstandenen Konjunktursorgen schwerer, so dass dort bei den 10-jährigen US-Treasuries ein Rückgang um 5 Bp. zu Buche stand. Die Aktienmärkte lagen so im April letztlich nur wenig verändert. Der europäische Stoxx 600 gab 0,5 % nach, der amerikanische S&P 500 lag im Monatsvergleich 0,7 % tiefer. Allerdings muss auch hier die kräftige Währungsbewegung berücksichtigt werden. Damit lagen US-Anlagen in Summe klar hinter ihren europäischen Pendanten. Trotz der eingetretenen Stabilisierung halten wir die Situation weiterhin für fragil, weshalb wir aktuell eine neutrale Gewichtung der Aktienquote ansteuern. Damit tragen wir einerseits den Risiken aus der Trumpschen Zollpolitik Rechnung (von einem reinen Anstieg der Unsicherheit bis hin zur Rezession). Andererseits vermeiden wir aber auch, in einem kapitalmarktgetriebenen, kurzfristigen Sinneswandel von Donald Trump – auch bekannt als „Trump-Put“ – nicht ausreichend im Aktienmarkt investiert zu sein.

Was haben wir in der VV by CIO gemacht?

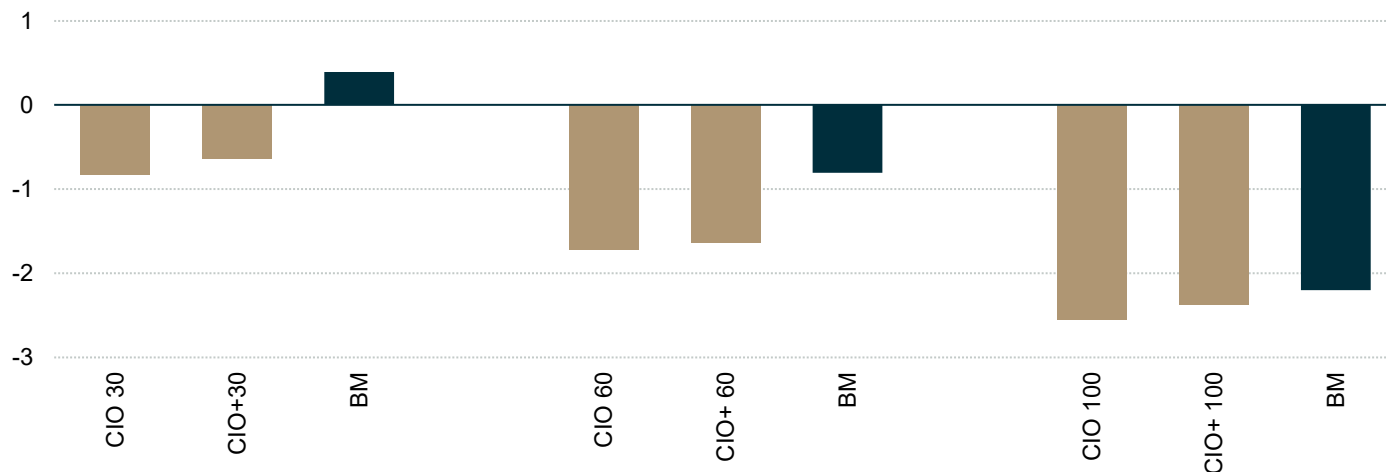
Im Verlauf des Jahres 2025 hat sich an den Aktienmärkten ein Favoritenwechsel vollzogen: Das aus den letzten Jahren gewohnte Bild der außergewöhnlichen Stellung des US-Aktienmarktes ist zumindest angekratzt. Dies hat auch mit einer verschobenen Sektorpräferenz zu tun, da die zuvor gefeierten IT-Unternehmen eine Konsolidierung und eine Korrektur durchlaufen. Um diesen Veränderungen Rechnung zu tragen, haben wir im März und Anfang April den US-Anteil in allen Profilen der Vermögensverwaltung by CIO reduziert und gleichzeitig den Europa-Anteil aufgestockt. Dies geschah durch eine breite Reduktion von US-Positionen wie z.B. dem Amundi US Equity ESG Improvers in den Linien 30 und 60 der VV by CIO(+) oder der Verringerung des Technologieschwerpunkts über eine Reduktion des Fidelity Global Technology Fund in allen Linien der VV by CIO(+). Umgekehrt wurden Positionen in Europa etwa über den Amundi MSCI Europe SRI ETF in den Linien 60(+) und 100(+) aufgestockt. Einen Sektorschwerpunkt bilden im erwarteten Zinsumfeld weiter Finanzwerte, weshalb wir in allen Linien eine Position im Finanzwertefonds Adiverba halten und in den Linien 60(+) und 100(+) zusätzlich noch einen ETF auf europäische Finanzwerte.

Wie hat sich VV by CIO entwickelt?

Die turbulenten Märkte und die auch nach den Reduktionen noch immer beträchtlichen US-Dollar-Positionen beeinträchtigten im April die Wertentwicklung der VV by CIO. Sämtliche Profile mussten nach Berücksichtigung der Kostenbelastung absolut, aber auch gegenüber dem Vergleichsmaßstab Wertverluste hinnehmen. Am geringsten ist der Rückstand zur Benchmark im offensivsten Profil, der Linie 100(+). Zu berücksichtigen sind bei solchen Vergleichen die weiter hohen Tagesschwankungen. Wir gehen davon aus, dass sich die benchmarknähere Aufstellung sukzessive glättend auswirken wird.

Grafik: Entwicklung der Vermögensverwaltung by CIO im April (nach Kosten)

Alle Angaben in %



Quelle: Commerzbank

Impressum

Herausgeber:
Commerzbank Aktiengesellschaft, Kaiserplatz, 60261 Frankfurt am Main.
Diese Ausarbeitung oder Teile von ihr dürfen ohne Erlaubnis der
Commerzbank weder reproduziert noch weitergegeben werden, ©2025.

Verantwortlich: Thorsten Weinelt, CFA
Autoren: Martin Roth, CEFA
Alexander Krämer, CFA, FRM

Detaillinformationen zu den Chancen und Risiken der genannten Produkte hält Ihr Berater für Sie bereit.

Wichtige Hinweise

Kein Angebot; keine Beratung

Diese Information dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung allein ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung. Diese Information ist eine Marketingunterlage im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, d.h. sie genügt nicht allen Anforderungen für Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und für die Commerzbank AG oder ihre Mitarbeiter besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Information in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln.

Allgemeingültige Hinweise

Adressat

Die hier wiedergegebenen Informationen und Wertungen („Informationen“) sind primär für Kunden in Deutschland bestimmt. Diese Informationen dürfen nicht in andere Länder, insbesondere nicht in die USA, eingeführt oder dort verbreitet werden.

Informationsquellen; Aktualisierungsbedingungen

Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Wesentliche Informationsquellen für diese Ausarbeitung sind Informationen, die die Commerzbank AG für zuverlässig erachtet. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Ob und in welchem zeitlichen Abstand eine Aktualisierung dieser Ausarbeitung erfolgt, ist vorab nicht festgelegt worden.

Andere Interessen der Commerzbank AG; Hinweis zu möglichen Interessenkonflikten

Als Universalbank kann die Commerzbank AG oder eine andere Gesellschaft der Commerzbank Gruppe mit Emittenten von in der Information genannten Wertpapieren in einer umfassenden Geschäftsverbindung stehen (z.B. Dienstleistungen im Investmentbanking; Kreditgeschäfte). Sie kann hierbei in Besitz von Erkenntnissen gelangen, die in der Information nicht berücksichtigt sind. Ebenso können die Commerzbank AG, eine andere Gesellschaft der Commerzbank Gruppe oder Kunden der Commerzbank AG Geschäfte in oder mit Bezug auf die hier angesprochenen Wertpapiere getätigt haben.

Informationen zur steuerlichen Behandlung; keine Rechts- und Steuerberatung

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Kunden abhängig und kann zukünftig Änderungen unterworfen sein. Die Commerzbank erbringt keine Beratung in rechtlicher, steuerlicher oder bilanzieller Hinsicht.

Darstellung von Zinsentwicklungen

Die in der Vergangenheit gezeigte Zinsentwicklung erlaubt keine verlässliche Aussage über deren zukünftigen Verlauf. Eine Gewähr für die zukünftige Zinsentwicklung kann daher nicht übernommen werden.

Hinweise zu Informationen und Wertungen, die sich auf Wertpapiere beziehen

Auswirkung von Inflation

Grundsätzlich beeinflusst die Entwicklung der Inflationsrate Ihren Anlageerfolg. Ein daraus resultierender Kaufkraftverlust betrifft sowohl die erzielten Erträge als auch Ihr investiertes Kapital.

Votensystematik

Das Votum bezeichnet die zentrale, auf Markt- und Produktmerkmalen begründete allgemeine Einschätzung der Commerzbank Anlageexperten zum jeweiligen Produkt. Das Votum stellt hingegen keine individuelle Anlageempfehlung dar. Weitere Informationen zu unserer Votensystematik finden Sie unter www.commerzbank.de/wphg.

Darstellung von Wertentwicklungen

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers/ Index von EURO abweicht.

Interessenkonflikte im Vertrieb

Die Commerzbank AG erhält für den Vertrieb des genannten Wertpapiers den Ertragsanteil orientiert am Ausgabeaufschlag und / oder Vertriebs-/ Vertriebsfolgeprovisionen von der Fondsgesellschaft oder Emittentin bzw. erzielt als Emittentin oder Verkäuferin eigene Erträge.

Aufsichtsbehörde

Die Commerzbank AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.

Anteilsklassen

Ein Investmentfonds kann verschiedene Anteilsklassen umfassen. Unterscheidungsmerkmale sind insbesondere Währung, Ertragsverwendung, Mindestanlage, Anlegereigenschaften und Kosten. Für die Beratung eines Investmentfonds ist primär die für das Privatkundengeschäft bestimmte Anteilsklasse vorgesehen. Bitte beachten Sie: Bei

Vorhandensein mehrerer Anteilsklassen beschränkt sich die Votierung der Commerzbank möglicherweise auf eine Anteilsklasse, die im konkreten Einzelfall für einen bestimmten Anleger nicht die kostengünstigste darstellt.

Besonderheiten bei der Vermögensverwaltung

Darstellung von Wertentwicklungen und Kennzahlen der Anlageprofile (Modellrechnung)

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Basis der Berechnungen stellen die Total Return Indizes der den Anlagestrategien zugrunde liegenden Benchmarks dar. Sofern die Total Return Indizes nicht verfügbar sind, werden in der Darstellung zusätzlich die Dividenden-Renditen berücksichtigt. Die Resultate in den Anlagebedürfnissen sind nach Abzug der beispielhaften Kosten in Höhe von 1,5 % p.a. (VV by CIO / VV by CIO+) zzgl. MwSt. dargestellt. Die Höhe der tatsächlich anfallenden Kosten kann variieren, diese ist abhängig vom gewählten Preismodell und Anlagevolumen. Nähere Informationen finden Sie unter www.commerzbank.de/wphg.